

14.1 Erziehungspartnerschaft

Ziel der Elternarbeit

Bildung und Erziehung fangen in der Familie an. Eltern tragen die Hauptverantwortung für die Bildung und Erziehung des Kindes.

Mit dem Eintritt in eine Tageseinrichtung gehen die Eltern eine Bildungs- und Erziehungspartnerschaft ein, um gemeinsam die personalen, physischen, kognitiven, motivationalen, sozialen und lernmethodischen Kompetenzen beim Kind zu fördern.

Anzustreben ist eine Erziehungspartnerschaft, bei der sich Familie und Kindertageseinrichtung füreinander öffnen, ihre Erziehungsvorstellungen austauschen und zum Wohl der ihnen anvertrauten Kinder kooperieren. Bei einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit von Fachkräften und Eltern findet das Kind ideale Entwicklungsbedingungen vor: Es erlebt, dass Familie und Tageseinrichtung eine positive Einstellung zueinander haben und dass beide Seiten gleichermaßen an seinem Wohl interessiert sind, sich ergänzen und wechselseitig bereichern.

Für unsere Erziehungspartnerschaft haben wir folgendes Logo gewählt:

- Gemeinsam Hand in Hand -

Was Sie als Eltern von uns erwarten können:

Wir möchten Ihnen die Hand zu einer partnerschaftlichen Bildungs- und Erziehungspartnerschaft reichen. Durch das aktive Beteiligen und Mitwirken der Eltern in unserer Einrichtung, soll eine vertrauensvolle Grundlage für das Kind, die Eltern und den Erzieher geschaffen werden. Durch gemeinsame Angebote und Aktionen für die Familien in unserer Einrichtung wird die Wirkung nach außen positiv gestärkt. Auch hier gilt:

- Gemeinsam Hand in Hand -



Warum ist uns das wichtig?

- Eine positive Zusammenarbeit schafft gegenseitiges Vertrauen und ist die Basis einer Erziehungspartnerschaft zum Wohle des Kindes.
- Durch die Bereitschaft zum Dialog und Gespräch besteht für den Erzieher die Möglichkeit Einblicke in die Eltern/ Familie - Kind Situation zu gewinnen und der Familie/ Kind als Wegbegleiter zur Seite zu stehen.
- Der Wunsch von Eltern mit der Kindertagesstätte zusammenzuarbeiten und mitzugestalten, ermöglicht Kontakt zu Eltern, Mitarbeitern und den Kindern. Sie fühlen sich dazugehörig und angenommen und können sich mit der Einrichtung identifizieren.

Wie setzen wir die Ziele um?

Welche Methoden und Angebote stehen zur Verfügung?

Mündliche Informationen und Austausch

Elterngespräche

Dem Elterngespräch insgesamt kommt in der Erziehungspartnerschaft eine wichtige Rolle zu. Ziel von Elterngesprächen sollte ein vertrauensvoller Austausch von Eltern und Erziehern sein, zum Wohle des Kindes.

In jedem Kindergartenjahr ist ein Entwicklungsgespräch für jedes Kind fest eingeplant.

Folgende Zeiträume sind vorgesehen:

Herbst - Eingewöhnungsgespräche für die neuen Familien

Februar / März - Entwicklungsgespräch für die angehenden Schulkinder

Spätes Frühjahr - alle andern Kinder in den Gruppen

Tür- und Angelgespräche

Tür- und Angelgespräche finden in der Bring- und Abholsituation statt. Der Erfahrungsaustausch über das Erleben des Kindes ist Bestandteil der Zusammenarbeit.

Es wird darauf geachtet, dass nur positive Verhaltensweisen und Lernerfahrungen in Anwesenheit des Kindes angesprochen werden.



Aufnahmegespräche

Im Aufnahmegespräch sollen sich Eltern und die verantwortliche Betreuungsperson näher kennen lernen. Es werden Informationen über die Einrichtung und das Gruppenleben ausgetauscht und die Vorgehensweise der anstehenden Eingewöhnung besprochen. Dabei werden die bisherige Entwicklung des Kindes, evtl. Anfälligkeiten, wie z. B. Allergien oder Krankheiten erfragt. Ebenso werden Vorlieben und Abneigungen besprochen. Wichtige Informationen sind u.a., ob das Kind schon kürzere oder längere Trennungen von seinen Eltern erlebte, und wie es diese verkraftete, ob es dem Umgang mit anderen Kindern gewöhnt ist oder nicht. Auch erfahren die Eltern, welche Utensilien sie mitbringen müssen und wie sich der Tagesablauf gestaltet.

Dieser Austausch ist grundlegend und wichtig, um Kind und Eltern einen positiven Anfang / Eingewöhnungsphase zu ermöglichen und Grundlagen zu einer Erziehungspartnerschaft zu schaffen.

Eingewöhnungsgespräche

Im Eingewöhnungsgespräch wird die bisherige Zeit der Eingewöhnung besprochen und sich über deren Verlauf ausgetauscht. Die Eltern erhalten Informationen über das Verhalten des Kindes in der Einrichtung.

Mit den Eltern wird das Erleben bei der Eingewöhnung reflektiert und besprochen, welche positiven und negativen Erfahrungen sie dabei gesammelt haben. Die Fragen nach der Zufriedenheit mit der Betreuung und ihren Wünschen für die Zukunft werden ebenfalls gestellt.

Entwicklungsgespräche / Beratungsgespräche

Zusätzliche Entwicklungs- oder Beratungsgespräche können nach Bedarf entweder von den Eltern oder dem Erzieher gewünscht werden.

Ziele dieses Gespräches können sein:

- Entwicklung, Verhalten und Bedürfnisse des Kindes / Eltern besprechen
- Die Begleitung und Beratung der Familien bei Übergängen
- Informationen über die pädagogische Arbeit und die ihr zugrundeliegende Konzeption
- Gesprächsaustausch mit den Eltern über Erziehungsziele und -stile
- Bereitstellen der professionellen Kompetenz von Fachkräften in Erziehungsfragen für die Eltern
- Sensibilisieren der Eltern für die große Bedeutung der Qualität der Erziehungspartnerschaft für die positive Entwicklung ihres Kindes
- Beratung und Vermittlung von Fachdiensten



Entwicklungsgespräche vor der Einschulung

Im Entwicklungsgespräch vor der Einschulung tauschen sich Eltern und Erzieher über die bisherige Kindergartenzeit aus.

Darüber hinaus erhalten die Eltern Informationen über die Entwicklung, den Entwicklungsstand ihres Kindes in der Einrichtung.

Inhalte sind:

- Sozialverhalten/ Konfliktfähigkeit
- Emotionale Entwicklung/ Ich- Entwicklung
- Sprachentwicklung
- Kognitive Entwicklung
- Ausdauer/Konzentration
- Motorische Entwicklung/Bewegung
- Kreativität/ Spiel/Musik/Kunst
- Lebenspraxis/ Selbständigkeit/Kompetenzen im Alltag

Fragen nach der Zufriedenheit mit der Betreuung und Bildung ihres Kindes und rückblickend mit der Einrichtung werden ebenfalls gestellt.

Konfliktgespräche

Entsteht ein Konflikt mit den Eltern oder einem Elternteil, so wird ein Gesprächstermin vereinbart, um diese Auseinandersetzung nicht zwischen „Tür und Angel“ und womöglich im Beisein des Kindes ausgetragen zu müssen.

Der betreffende Mitarbeiter kann sich auf diesen Gesprächstermin intensiv und sachlich vorbereiten und sich mit der Leitung und anderen Teammitgliedern beraten. Auch die Eltern oder das betroffene Elternteil bekommen ihrerseits Abstand und damit Gelegenheit, sich ebenfalls vorbereiten zu können und dadurch auf eine sachliche Ebene zu gelangen.

Den Eltern wird Gelegenheit gegeben, unkommentiert und ausführlich ihre Sicht des Problems darzulegen. Es wird versucht, den Kern der Beschwerde heraus zu arbeiten und gemeinsam nach Lösungswegen zu suchen.

Elternsprechstunde

Jede Gruppe bietet pro Woche bei Bedarf eine Sprechstunde für die Eltern an. Die Gruppenerzieher stehen im wöchentlichen Wechsel zu ihrer Verfügung. Die Sprechzeiten entnehmen Sie bitte an der Infowand bei der Gruppe.



Schriftliche Informationen

In unsere Einrichtung können sie sich auf vielseitige Weise informieren. Informiert zu sein schafft Sicherheit, Planungssicherheit und Vertrauen. Zudem ist es ein wichtiger Baustein um mit dem Kind und dem Personal in Dialog gehen zu können. Hier eine Übersicht:

Konzeption

Die Konzeption liegt zur Ansicht an der Infowand bereit. Auf Wunsch können Exemplare der Konzeption gerne ausgeliehen werden.

Elternbroschüre - Gemeinsam Hand in Hand

Diese Broschüre erhalten die Eltern an den Anmeldetagen. Sie dient den Eltern dazu, sich Informationen zu unserer pädagogischen Arbeit und den Rahmenbedingungen einzuholen. Zusätzlich ist die Broschüre eine Grundlage zum Aufnahmegespräch.

Elternbriefe

Die Elternbriefe erscheinen 4 bis 5 Mal im Jahr. Folgende Inhalte dienen zur Information:

- *Deckblatt* - ist liebevoll von ihrem Kind gestaltet
- *Liebe Eltern!* - Allgemeine Information - Rückblick auf Geschehenes
- *Leitfaden zum Rahmenplan* - Vorausschau und Informationen zu unserem Thema/ Rahmenplan, Feste, Aktionen, Gruppenreflexionen z. B. Hirtentag/ Waldwochen
- *Unser Nachmittagsprogramm* - Inhalte zum Bärentreff
 - Inhalte zum Kreativnachmittag
 - Inhalte zu Natur und Handwerk
 - Inhalte zu Sport, Spiel, Spass
- *Informationen* - z. B. Schließzeiten, Termine, Jahreskalender, Informationen zu Veranstaltungen, Verschiedenes ...
- *Wussten sie schon?????* - Danke für die Unterstützung ..., Vorstellung Praktikanten, Neuanschaffungen,
- *Eltern für Kinder* - Eltern bringen Abwechslung für die Kinder durch ein Angebot
- *Eltern für Eltern* - Info Elternbeirat, Einladung zum Bastelvormittag ...
- *Kinderseite* - Jahreszeitentsprechendes Blatt zum Gestalten



Einladungen

Zu Festen und anderen Aktivitäten mit Eltern oder Aktivitäten, an denen ihre Mithilfe nötig ist, bekommen alle Familien immer eine schriftliche Einladung oder Information.

Informationswand im Foyer/ Windfang

Die Informationswand besteht aus zwei Teilen.

- Links ist die Seite für die Eltern um verschieden Informationen anzubringen. Diese kann frei genützt werden, nur mit einer Einschränkung: Bitte nur Aushänge, die einen Bezug zur Familien haben. Nach 6 Wochen entfernen wir die Aushänge.
- Rechts ist die Seite für den Kindergarten. Der aktuelle Rahmenplan, unsere Schließzeiten, evtl. ansteckende Kinderkrankheiten können dort nachgelesen werden. Schön ist natürlich auch, wenn wir einer Familie zur Geburt gratulieren können.

Informationswand im Eingangsbereich

Vorstellung des Trägers, des Personals und der Elternbeiräte, Öffnungszeiten, Elternbeiträge, Räumlichkeiten

Informationswand an den jeweiligen Gruppen

Jede Gruppe verfügt über eine gruppeninterne Informationswand, die mit Sprechzeiten, Turn-, Müsli-, Kochtagzeiten, Geburtstags- und anderen Terminen, Dokumentationen zu Aktivitäten der Gruppe in schriftlicher und optischer (Fotos) Form oder anderem Wichtigem bestückt ist.

Elternbeiratsbaum

Aktuelle Elternbeiratsprotokolle, Eintragsliste für die Betreuung des Elternkaffees, Aushang Eltern für Kinder, Zeitungsberichte des Kindergartens, verschiedene Informationen vom Elternbeirat sind dort zu finden.

Elternecke

In der Elternecke sind Informationen

- aktuelles Angebot und Dokumentation zum Kreativnachmittag (bei Exkursionen bekommt ihr Kind eine persönliche Information)
- Ehe- Familie und Erziehungsratgeber, Broschüren über Leistungen/ Hilfen für Familien
- Freizeitgestaltung mit Familien - Ordner (die Eltern dürfen gerne mit ihren Erfahrungen den Ordner erweitern)
- Fotos über gemeinsame Feste / Aktivitäten
- Zwitscherkasten für Anregungen, Mitteilungen ...

Stellwand im Treppenhaus



Aktuelles und Dokumentation vom „Bärentreff“. Der Bärentreff ist ein Angebot für die zukünftigen Schulkinder.

Dokumentation durch Fotos

Bei Festen und Aktionen, die alle Gruppen betreffen, liegen die Fotos in der Elternecke aus.

Gruppeninterne Fotos werden an der Infowand der jeweiligen Gruppe zur Ansicht und zur Nachbestellung ausgehängt.

Elternabende

Elternabende in verschiedenster Form dienen der Information, der Zusammenarbeit und dem Kennenlernen der pädagogischen Arbeit mit dem Kind. Auch der Austausch und das Kennenlernen anderer Eltern sind uns dabei wichtig.

- **Gruppenelternabend**

Zu Anfang des neuen Kindergartenjahres findet in den einzelnen Gruppen ein Elternabend mit Wahlen statt. Ziel dabei ist es, Informationen und Organisatorisches aus der Gruppe zu erfahren, andere Eltern kennen zu lernen und Elternvertreter zu wählen.

Folgende zusätzliche Elternabende können bei Bedarf angeboten werden:

- **Referentene Elternabend**

Einmal im Jahr kann in Zusammenarbeit mit dem katholischen Erwachsenenbildungswerk ein Elternabend mit Referenten angeboten werden. Die Themen werden mit dem Elternbeirat ausgesucht.

- **Pädagogische Elterninformationen**

Zu religiösen Themen, die mit den Kindern erarbeitet werden, können bei größerem Interesse (meist in der Advents- und Osterzeit) praktische Elterninformationen angeboten werden. Diese bieten Grundlagen, um die pädagogische praktische Arbeit mit den Kindern aufzuzeigen.



Beteiligung, Verantwortung und Mitbestimmung

Mitarbeit der Eltern

Ohne das Interesse und die Unterstützung der Eltern, könnten einige Inhalte die uns wichtig und für unseren Kindergarten prägend sind, nicht umgesetzt werden. „Ganz nebenbei“ bietet dies die Möglichkeit in lockerer Atmosphäre andere Eltern und die Erzieher kennenzulernen.

Folgende Angebote der Mitarbeit und Unterstützung bieten wir an:

Elternkaffee

Eine schöne Einrichtung für Eltern ist das Freitagskaffee. In einer gemütlichen Ecke im Eingangsbereich können Eltern sich kennen lernen, Erfahrungsaustausch zu verschiedenen Familienthemen haben, Fotos und Broschüren anschauen, jüngere Geschwisterkinder können den Kindergarten beschnuppern, und ab und zu kommen die Kindergartenkinder vorbei und unterhalten die Anwesenden durch Gesang, Spiel.....

Eltern für Kinder

Eine willkommene Abwechslung ist es für die Kinder, wenn Eltern ihre Hobbys, ihren Beruf, ihr Können zur Verfügung stellen. So durften die Kinder z. B. schon folgendes Erleben:

- Besuch Bauernhof / Imker
- Backen / Kochen
- Vorlesen
- Fremdsprache
- Basteln

Einbringen bei bestimmten Themen

Wir möchten die im Rahmenplan vorgegebenen Themen mit den Kindern ganzheitlich und so ideenreich wie möglich erarbeiten. Deshalb bitten wir die Eltern um Unterstützung in Form von Materialien, Unterlagen, ihr Wissen usw.

Rahmenplan

Das Team stellt einen Rahmenplan mit vielseitigen Inhalten zusammen. Er dient als Fundus für die gruppeninternen Bedürfnisse und Interessen der Kinder. Schön ist es, wenn die Eltern ihre Ideen bereitstellen. Eine Eintragliste für die Ideen der Eltern hängt beim Rahmenplan dabei.



Unterstützung im Zahlenland

Die angehenden Schulkinder werden in der zweiten Jahreshälfte die Reise ins Zahlenland beginnen. Damit die Erfahrung mit den Zahlen 1-10 ganzheitlich (d.h. in KiTa + Familie gelebt wird) benötigt das Kind die Unterstützung der Eltern. Eine ausführliche Information wird rechtzeitig weitergegeben.

Feste

Wer arbeitet soll auch feiern. Wir feiern mit den Kindern die jahreszeitlichen und traditionellen Feste. Die Familien werden zu bestimmten Festen eingeladen.

- St. Martinsfest mit Laternenumzug
- Faschingsumzug durchs Dorf
- Siegerehrung nach der Knaxiade (Bewegung macht Spaß)
- Fest/ Gottesdienst zum Muttertag
- Kindergartenabschlussfest

Aktionen mit Vätern / Familientag

Alle zwei Jahre laden wir die Väter in den Kindergarten ein. Bei unseren Aktionen ist meist Abenteuerlust, Spielfreude und gemeinsamer Spaß von Kind und Vater im Vordergrund. Auch ein gemeinsamer Familientag kann diese Möglichkeit bieten.

Bastelangebot

Das gemeinsame Herstellen von Gebasteltem und Gestaltetem macht gemeinsam Spaß. Ob zur Verschönerung des Heims oder das Überraschungsosternest für das Kind. Wir unterstützen gerne die Eltern, die ein Bastelangebot o.ä. für oder mit Eltern durchführen wollen.

Bazar - Ulm

Schon seit Jahren unterstützen wir als Kindergarten den Förderkreis für tumor- und leukämiekrankte Kinder Ulm e.V.

Alle 2 Jahre wird in unserer Gemeinde ein Bazar organisiert, dessen Erlös an leukämiekrankte Kinder und deren Familie geht.

Wir als Kindergarten beteiligen uns mit einem eigenen Stand.

Gartenaktion

Unser Garten, der vielseitigen Erfahrungsraum für die Kinder bietet, ist ein über Jahre gewachsenes Langzeitprojekt mit Eltern. Vieles ist in den letzten Jahren auch durch die Mithilfe der Eltern neu entstanden.

So ein Garten braucht natürlich regelmäßige Pflege. Zweimal im Jahr erfahren wir Unterstützung durch die Eltern.



Gemeinsam Hand in Hand

Reparaturarbeiten/ Spielzeug

Unsere Kinder spielen hauptsächlich mit Spielmaterialien aus Holz. Manchmal geht es zu Bruch! Das Schöne an Holzspielzeug ist - man kann es reparieren. Auch da freuen wir uns über die Unterstützung.

Unterstützung bei Verbrauchsmaterialien

Viele Kinderhände verbrauchen und Verarbeiten eine Menge an Materialien. Deshalb freuen wir uns auch immer über kostenlose Lieferungen von Holzresten für den Werkraum, Papier in allen Farben und Größen, Stoffen und Sonstigem.

Ideen und Anregungen

Wir haben immer ein offenes Ohr für sonstige Ideen und Anregungen.



Elternbeirat

Ein wichtiges Instrument und Möglichkeit der Mitgestaltung für Eltern ist das Gremium des Elternbeirates.

Wahl des Elternbeirates

Der Elternbeirat wird am 1. Elternabend im September / Oktober für das anstehende Kindergartenjahr gewählt.

- Die Wahl führt der vorjährige Elternbeirat durch.
- Der bestehende Elternbeirat klärt über die Aktivitäten im vergangen Kindergartenjahr auf.
- Gewählt werden 3 Elternvertreter in jeder Gruppe (9 Eltern).
- Träger und Landratsamt werden von den Wahlergebnissen in Kenntnis gesetzt.

Aufgaben und Mitgestaltungsmöglichkeiten des Elternbeirates

- Er ist Interessensvertreter aller Kinder in der Einrichtung
- Der Elternbeirat versteht sich als Ansprechpartner für Eltern und Erzieher.
- Er versteht sich als Bindeglied und seine Funktion ist beratend und unterstützend den Eltern / Erziehern und dem Träger gegenüber.

Konkret heißt das in unserer Einrichtung:

- Teilnahme und Gestaltung der Elternbeiratssitzungen - Erstellen eines Sitzungsprotokolls, das zur Einsicht für die Eltern am „Infobaum“ hängt.
- Teilnahme und Mitwirkung im Ausschuss für Familie und Soziales des Gemeinderates, wenn es um Belange des Kindergartens geht (beratende Funktion).
- Verschiedene schriftliche Informationen an die Eltern - Betreuung des "Elternbeiratsbaums".
- Informationen des EB durch den Elternbrief.
- Mitgestaltung bei Öffnungszeitenveränderung - Ferienplan - Jahresplanung - Elternbeiträge - Meinungsabfragen - Festen.
- Angebote für Familien schaffen z. B. Organisation Elternkaffee - sonstige Zusammenkünfte.
- Betreuung der Elternecke und des „Zwitscherkastens“ (für Ideen, Verbesserungsvorschlägen, Kritik...)
- Fortbildungen für Eltern.
- Unterstützung in verschiedenster Form z. B. Gartengestaltung - Einrichtung neuer Räumlichkeiten / Materialien.
- Eine liebgewonnene Unterstützung ist das "Elternbeiratsspiel" beim Sommerabschlussfest.



Ihre Meinung ist uns wichtig

Elternbefragung

Die jährliche anonyme Elternbefragung, die von Elternbeiräten, Team und Träger zusammengestellt wurde, ist eine konstruktive Reflexion zur pädagogischen Arbeit am Kind, den Eltern und dem Team. Zusätzlich wird der aktuelle Betreuungsbedarf der Familien abgefragt.

Jedes Jahr werden die Elternfragebögen mit dem Team und dem Elternbeirat ausgewertet und selbstkritisch bearbeitet.

Dies bedeutet, dass fragliche Punkte, Ratschläge und Hinweise mit dem Elternbeirat abgesprochen und daraus Konsequenzen für die zukünftige Arbeit in allen Bereichen und Inhalten gezogen werden.

Befragung zu bestimmten Angeboten an Eltern

Für uns ist es wichtig bei Angeboten verschiedenster Art Ihr Feedback, Ihr Bedürfnis und Ihre Einstellung zu bekommen.

Kommen Sie auf uns zu und geben sie Ihre positive / negative Kritik. So können wir im Team / Elternbeirat darüber reflektieren.

Beschwerdemanagement

Ein vertrauensvolle Zusammenarbeit ist nur dann möglich, wenn alle Beteiligten (Kind, Eltern, Erzieher) im Gespräch, im Dialog sind.

Ist die Zusammenarbeit gestört, kann es zu einem Konflikt kommen. Der Austausch, der Dialog ist gestört.

Wir bitten Sie, bei offenen Fragen, Unverständnis zu bestimmten Inhalten oder bei Konflikten das Gespräch zu suchen.

Folgende Möglichkeiten zeigen wir auf:

- Das Gespräch mit dem Betroffenen
- Das Gespräch mit dem Gruppenerzieher
- Das Gespräch mit der Leitung
- Das Gespräch mit dem Elternbeirat
- Das Gespräch mit dem Träger

Eine positive und konfliktfreie Zusammenarbeit zwischen Eltern und Erzieher ist die Basis einer gemeinsamen Erziehungs- und Bildungsarbeit zum Wohl des Kindes.